

Haushaltsrede 2022: Die Zeichen für die Zukunft sind gesetzt!

**Liebe Mitglieder des Gemeinderats, liebe Frau Gabriel,
liebe Bürgerinnen und Bürger,**

Ich hatte in meiner letzten Haushaltsrede 2021 angekündigt, mit unseren geplanten Projekten die Zeichen für die Zukunft zu setzen. **Im Jahr 2021 haben wir tatsächlich diese „Zeichen“ bzw. „Projekte“ gesetzt und damit eine gute Grundlage für die Zukunft unserer Gemeinde als Wohn- und Tourismusgemeinde geschaffen.**

Leider hat uns Corona auch im vergangenen Jahr ausgebremst. Die Idee, zusätzlich zur normalen Kredittilgung, den Kredit aus dem Baugebiet Michelbach / In den Höfen, zurückzubezahlen, konnten wir deshalb in den letzten beiden Jahren nicht leisten. Da wir immer noch die Einschränkungen von Corona spüren, müssen wir auch in diesem Jahr mit weniger Einnahmen rechnen und deshalb vorsichtig kalkulieren.

Trotzdem ist es gelungen, mit der Fortsetzung **unseres Sparkurses**, den Haushalt 2022 soweit zu finanzieren, dass wir nur im Abwasserbereich, nicht aber im eigentlichen Kernhaushalt, einen Kredit aufnehmen müssen. Der Wasser- und Abwasserbereich kann bekanntlich abgeschrieben werden und wird damit über die Gebühren refinanziert. (Hinweis: Der Abwasserbereich ist noch im Kernhaushalt verbucht, soll aber mittelfristig rechtlich und finanziell den Eigenbetrieben zugeordnet werden).

Eine Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuern konnten wir im Entwurf des Haushaltsplans 2022 noch vermeiden. Mit einem Hebesatz der Grundsteuer B von 380 bewegen wir uns bereits im „oberen Bereich“ im Vergleich zu unseren Umlandgemeinden. Denkbar und vertretbar wäre deshalb lediglich eine Erhöhung auf einen Hebesatz von 390 für Grundsteuer B. Dies werden wir im Rahmen der Haushaltsberatungen diskutieren, der vorgelegte Entwurf geht von keiner Grundsteuer-Erhöhung aus.

Der diesjährige Haushalt schließt im Ergebnishaushalt mit einem Plus von 289.946 € ab. Davon sind 149.946 Euro tatsächlich erwirtschaftet (sowie 140.000 € außerordentlicher Ertrag – Grundstück).

Damit haben wir gezeigt, dass wir unsere laufenden Ausgaben mit unseren laufenden Einnahmen decken können..

Zusätzlich haben wir in den letzten 5 Jahren sämtliche gesetzlich vorgeschriebenen Gutachten und Planungen im Wasser- und Abwasserbereich beauftragt und finanziert:

- Strukturgutachten Wasser mit 20.000 Euro (10.000 davon als Förderung erhalten)
- Hydraulische Berechnung Wasser mit 25.000 Euro
- Löschwasserkonzept mit 10.000 Euro (noch in Bearbeitung)
- Generalentwässerungsplan mit 79.000 Euro
- Brückenprüfungen / Brückenbücher mit 15.000 Euro
- Erstellung Baumkataster für die Kontrolle der Verkehrssicherheit 2.500 Euro.
- Fremdwasserbeseitigungskonzept mit 50.000 Euro (im Haushalt 2022)

Diese Kosten werden in Zukunft entfallen, so dass wir dieses „Geld“ tatsächlich für Investitionen nutzen können.

Unabhängig davon sind wir weiter auf Zuschüsse des Landes und des Bundes angewiesen. Dies umso mehr, da die gesetzlichen Regelungen und Vorgaben keinesfalls reduziert, sondern vielmehr umfangreicher und zeitintensiver werden. Hier gilt es, der Landesregierung aufzuzeigen, dass neue Aufgaben auch nur mit finanziellem Ausgleich den Gemeinden auferlegt werden können.

Doch welche geplanten Projekte beeinflussen maßgebend den Haushalt 2022:

1. Verkauf Areal Wagner-Kliniken

Nach dem Ankauf der Wagner-Kliniken mit einem Kredit in Höhe von 2,2 Mio Euro, gelang es das Areal für 2,7 Mio Euro an einen neuen Eigentümer zu verkaufen. Mit der Beschlussfassung und Bekanntmachung des entsprechenden Bebauungsplans wird nun die Rest-Zahlung des Kaufpreises fällig. Der Kredit kann damit getilgt werden..

2. Anbau Kindergarten

Die Finanzierung des Anbaus erfolgte bereits in den Haushalten 2020 und 2021, so dass „nur“ eine Nachfinanzierung im Haushalt 2022 erfolgen muss.

3. Fortsetzung der Kanalsanierung in der Talstraße

Die weitere Kanalsanierung vom Kirchweg bis zum Kurhaus ist aufgrund der Eigenkontrollverordnung verpflichtend und im Hinblick auf die getätigten Untersuchungen auch notwendig. Wir stellen hierfür einen Betrag von 500.000 Euro im Haushalt bereit, der allerdings nur über die Aufnahme eines Kredits finanziert werden kann.

4. Sanierungsgebiet Ortsmitte:

Die zu gewährenden Zuschüsse für Sanierungsmaßnahmen machen einen wesentlichen Teil des Investitionshaushalts aus und sind damit ein wichtiges Indiz für den positiven Trend in Sasbachwalden:

Zuschuss für den Abriss der Wagner-Kliniken mit bis zu 100.000 Euro,
Zuschuss für die Sanierung des Gasthauses „Adler“ mit bis zu 100.000 Euro
Zuschuss für die Sanierung des Gasthauses „Sonne“ mit voraussichtlich 50.000 Euro
Zuschuss für die Sanierung des Hotels „Talmühle“ mit bis zu 100.000 Euro in 2023.

Dazu kommen die Herstellung der Treppenanlage vor dem Adler und die Erweiterung der Einfahrt in den Kirchweg. Hierfür haben wir 400.000 Euro vorgesehen, die zum großen Teil bereits im letzten Haushalt finanziert wurden.

Diese Beträge bzw. Kosten werden zu 60% vom Sanierungsprogramm, also vom Land B-W getragen, so dass bei der Gemeinde (nur) 40% der Kosten bleiben. **Diese Finanzierung können wir im laufenden Haushalt ohne Kreditaufnahme leisten.**

Die Neugestaltung des Kirchwegs sowie die Aufwertung der Talstraße werden wir in kommenden Jahren nahtlos anschließen.

Im Haushalt 2022 finden sich aber auch Planungskosten für ein neues Feuerwehrhaus, die Sanierung der Grundschule und die Sanierung unserer Schwimmbecken bzw. der Technik im Freibad.

Denn auch diese Projekte müssen in den nächsten Jahren „angegangen“ werden.

Maßgebend für unseren Haushalt sind auch Maßnahmen für den Klima- und Naturschutz:

1. Die Umrüstung unserer Straßenbeleuchtung auf LED konnte mittlerweile abgeschlossen werden: Über eine Betriebszeit von 20 Jahren gesehen wurde eine CO²-Einsparung von 1.532 Tonnen berechnet.

- Gesamtkosten rd. 306.000 zzgl. 15.000 Planungskosten = rd. 321.000 €, verteilt über insgesamt 5 Bauabschnitte.

- Dafür Zuschuss von der „Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit“ erhalten in Höhe von rund 70.000 €.

2. Ab 1. März 2022 wird der Radweg von Sandweg in Richtung Achern fortgesetzt. Entsprechende Planungskosten finden sich im Haushalt.

3. Zusätzlich haben wir am Schwimmbadparkplatz den Bau einer E-Ladesäule mit 2 Anschlüssen vorgesehen. Die Kosten von 25.000 Euro werden mit 8.000 Euro gefördert, der Aufbau erfolgt in diesem Jahr.

4. **Klimafreundlicher/Klimaneutraler Ausbau** des Areals der ehem. Wagner-Kliniken durch den Investor

5. **Unterstützung der 2. Windkraftanlage auf der Hornisgrinde, damit wir unsere Windhöffigkeit sinnvoll und zum Wohle der Umwelt nutzen können.**

Wir werden auch unseren Tourismus weiter voranbringen. In diesem Jahr u.a. mit der architektonischen Besonderheit unserer Buswartehäuschen, die wir nach dem Neubau des Buswartehäuschens am Hörchenberg, angehen.

Und schließlich werden wir von unserer Mitarbeit in der Nationalparkregion profitieren. Sie ermöglicht eine umfangreichere Werbung.

An dieser Stelle darf ich mich bei allen bedanken, die unsere Vorhaben und Projekte unterstützen. Insbesondere bei meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung und den Mitgliedern des Gemeinderats.

Ein Dank gilt auch den Käufern und Eigentümern der vorgenannten Immobilien, die mit der Sanierung und Wiederbelebung einen maßgebenden Beitrag für einen positiven Trend in Sasbachwalden leisten.

Mit diesen Vorzeichen freue ich mich auf die Umsetzung unserer geplanten Projekte – es wird ein spannendes und hoffentlich gesundes Jahr 2022.

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.